

weihe dorthin zurückkehren, ohne freilich die „monarchische Gemeindeleitung“ wie ein zölibatärer Priester zu übernehmen. Solche Priester könnten teilberuflich noch in anderen Berufen tätig sein und müßten keine akademisch voll ausgebildeten Theologen sein.

Reuss ist es zu danken, daß ein wichtiges Thema nicht einfach von der Tagesordnung der Kirche verschwindet. Sehr zu begrüßen wäre die gemeinsame geistliche Bildung all der Theologen, die später als Laien oder Priester im kirchlichen Dienst zusammenarbeiten sollen (ohne daß das „geistliche Seminar“ zu einem Theologenhotel mit männlichen und weiblichen Pensionsgästen würde!). Sorge macht aber der Vorschlag, nach Studienabschluß alle Theologen zu einem mindestens fünfjährigen Dienst als Pastoralreferent zu verpflichten, während die spätere Lebensweise zunächst ganz offen bleibt. Da der Zölibat heute sicher die risikoreichere und umkämpftere Lebensweise ist: wer würde dann noch nach Jahren „unnötigerweise“ aus seinem schon eingeübten pastoralen Beruf aussteigen und sich exponieren wollen? Sicher würde das Priesteramt der „unattraktivere“ Weg.

Reuss' Vorschlag, in Beruf und Ehe bewährte Männer zu Priestern zu weihen, sollte (wenn schon, denn schon!) alles fordern und nicht in selbstgemachten Einwänden hängen bleiben. Die Verankerung in einer Leitungsgruppe ist für jeden Priester wertvoll: warum aber sollen „viri probati“ nur für ihre Herkunftsgemeinde geweiht werden (und das bei der heutigen Mobilität!)? Und warum sollen sie nicht die gleichen Vollmachten in der Gemeindeleitung haben wie die sog. „monarchischen“ zölibatären Priester? Und warum der Verzicht auf eine volle theologische Ausbildung? Führt das nicht zu zwei Klassen von Priestern: der eine zölibatär, akademisch, versetzbar, monarchisch; der andere verheiratet, Fernkurstheologe, örtlich gebunden, kollegial eingebaut? Der Meßpriester unseligen Andenkens hielte fröhliche Auferstehung. Es gäbe nicht nur zwei Typen Priester, daraus entstünden auch zwei Typen Gemeinde!

Nicht verschwiegen sei, daß das Angstwort „Priestermangel“ neuerdings selbst unter Anfrage steht. Sicher ist ein Mangel zu spüren, gemessen an der bisherigen „Besetzung“ von Gemeinden durch Klerus. Aber woran mangelt es eigentlich genau? Vielleicht mangelt es der deutschen Kirche an ganz anderen Charismen oder ihrer Entdeckung oder ihrer Anerkennung?

Raban Tilmann, Frankfurt

Büchereinlauf

(Eine Besprechung der hier angeführten Bücher bleibt der Redaktion vorbehalten.)

- Arens Heribert**, Gott du bist so menschlich. Beobachtungen und Meditationen zum Lukasevangelium, Verlag J. Pfeiffer, München 1982, 216 Seiten, DM 28,—, S 212,80.
- Bauer Thomas A.**, Streitpunkt Dogma. Materialien zur Systemtheorie und Systemkritik kommunikativen Handelns in der Kirche, Verlag Hermann Böhlhaus Nachf., Wien—Köln—Graz 1982, 292 Seiten, S 416,—, DM 64,—.
- Betz Otto**, Im Reden und im Schweigen. Annäherungen, Verlag J. Pfeiffer, München 1982, 136 Seiten, DM 24,80,—, S 188,50.
- Christlicher Glaube in moderner Gesellschaft.** Enzyklopädische Bibliothek in 30 Teilbänden. Teilband 4: Determination und Freiheit; Kausalität — Zufall — Vorsehung; Natürliche Phänomene und Wunder, mit Beiträgen von *Meyer-Abich Klaus M.*; *Rawer Karl — Pesch Hermann Otto*; *Weissmahr Bela — Knoch Otto*. Teilband 15: Staat — Gesellschaft — Kirche; Sozialstaat und christliche Diakonie, mit Beiträgen von *Böckenförde Ernst-Wolfgang — Deufel Konrad*. Teilband 22: Atheismus und Gottes Verborgenheit; Geist und Heiliger Geist; Zeit und Ewigkeit, mit Beiträgen von *Kern Walter — Kasper Walter*; *Kern Walter — Congar Yves*; *Schulte Raphael*, Verlag Herder, Freiburg i. Br. 1982, pro Band 154 — 194 Seiten, DM 28,50 bis 36,—, S 216,60 bis 273,60.
- Delhaye Philippe** (Hrsg.), Episcopale Munus. Recueil d'études sur le ministère épiscopal offertes en hommage à Son Excellence Mgr J. Gijzen, Van Gorcum, Assen 1982, 472 Seiten, hfl. 75,—.
- Deutscher Katecheten-Verein e. V.** (Hrsg.), Neue Formen der Jugendliturgie. Situation — Erfahrungen — Modelle — Texte. Bearbeitet von *Gertrud und Norbert Weidinger*, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1982, 316 Seiten, DM 32,—, S 243,20.
- Dorneich Monica** (Hrsg.), Vaterunser Bibliographie. Jubiläumsausgabe der Stiftung Oratio Dominica Freiburg im Breisgau 1982, Verlag Herder, Freiburg 1982, 240 Seiten, DM 10,—, S 76,—.
- Emme Dietrich**, Martin Luther. Seine Jugend- und Studentenzeiten 1483—1505. Eine dokumentarische Darstellung mit 10 Abbildungen und 1 Karte, Verlag Dietrich Emme, Bonn 1981, 306 Seiten, DM 69,—, S 524,40.
- Friedberger Walter**, Leben aus Büchern. Gedanken zu einer Buchpastoral, Verband katholischer Verleger und Buchhändler, Stuttgart 1982, 56 Seiten, DM 3,80, S 28,90.

- Frisch Rainer — Mennekes Friedhelm** (Hrsg.), Gestern Krieg — heute Frieden — morgen . . ., Otto Maier Verlag, Ravensburg 1982, 144 Seiten, DM 6,80, S 51,70.
- Frossard André**, „Fürchtet euch nicht!“, Verlag Neue Stadt, München 1983, 338 Seiten, DM 32,—, sFr 32,—, S 256,—.
- Gastager Heimo und Susanne** (Hrsg.), Hilfe in Krisen. Wege und Chancen einer personalen Krisenintervention, Verlag Herder, Wien — Freiburg — Basel 1982, 141 Seiten, S 155,—, DM 22,—.
- Goldbrunner Josef**, Not und Hilfe, Verlag Friedrich Pustet, Regensburg 1982, 120 Seiten, DM 14,80, S 112,80.
- Hofmann Gustav — Zauner Wilhelm** (Hrsg.), Das gefährdete Ich. Persönlichkeitsentwicklung und Gesellschaft, mit Beiträgen von G. S. Barolin, H. Brandstätter, E. Busek, M. Heitger, G. Hofmann, W. Kraus, H. Lenz, K. Steurer, W. Zauner, OLV-Buchverlag, Linz 1982, 104 Seiten, S 128,—, DM 20,—.
- Kasper Walter**, Der Gott Jesu Christi. Das Glaubensbekenntnis der Kirche I, Matthias-Grünewald-Verlag, Mainz 1982, 408 Seiten, DM 48,—, S 364,80.
- Kassel Maria**, Sei, der du werden sollst. Tiefenpsychologische Impulse aus der Bibel, Verlag J. Pfeiffer, München 1982, 176 Seiten, DM 28,—, S 212,80.
- Kett Franz — Gräske Klaus**, Gott befreit durch Jesus Christus. Teil 1 Kindergottesdienste, Don Bosco Verlag, München 1982, 132 Seiten, DM 22,80, S 173,30.
- Krahl Horst**, Buß-Gottesdienste, Christophorus-Verlag, Freiburg i. Br. 1982, 108 Seiten + Dias, DM 28,—, S 212,80.
- Küng Hans**, Ewiges Leben, R. Piper & Co. Verlag, München 1982, 338 Seiten, DM 34,—, S 258,40.
- Lohfink Gerhard**, Wie hat Jesus Gemeinde gewollt? Zur gesellschaftlichen Dimension des christlichen Glaubens, Verlag Herder, Freiburg — Basel — Wien 1982, 224 Seiten, DM 22,80, S 173,30.
- Mitten unter uns**. Die schönsten Gebete von Huub Oosterhuis. Ausgewählt und übertragen von Peter Pawlowsky, Verlag Herder, Wien — Freiburg — Basel 1982, 224 Seiten, S 98,—, DM 13,80.
- Nocke Franz-Josef**, Eschatologie, Patmos-Verlag, Düsseldorf 1982, 160 Seiten, DM 16,—, S 121,60.
- De Paolis Velasio**, Die Seelsorge für die Menschen unterwegs nach dem Motu Proprio „Pastoralis Migratorum Cura“ und nach der Instruktion „De Pastoralis Migratorum Cura“, Tip. P. U. G., Roma 1981, 176 Seiten.
- Rahner Karl**, Praxis des Glaubens. Geistliches Lesebuch. Hrsg. von Lehmann Karl — Raffelt Albert, Benziger Verlag, Zürich — Köln — Verlag Herder, Freiburg — Basel — Wien 1982, 480 Seiten, DM 29,80, S 226,50.
- Rottenschlager Karl**, Das Ende der Strafanstalt. Menschenrechte auch für Kriminelle?, Verlag Herold, Wien — München 1982, 288 Seiten, S 240,—, DM 32,80.
- Schmatz Franz**, Sterbebeistand. Heilssorge um den ganzen Menschen, Verlag Herder, Wien 1982, 216 Seiten, S 198,—, DM 28,80.
- Schott-Meßbuch**. Für die Sonn- und Festtage des Lesejahres C. Originaltexte der authentischen deutschen Ausgabe des Meßbuches und des Meßflektionars. Mit Einführungen, herausgegeben von den Benediktinern der Erzabtei Beuron, Verlag Herder, Freiburg — Basel — Wien 1982, 824 Seiten, DM 19,80, S 150,50.
- Stöger Alois**, Die Bergpredigt, eine Botschaft von Hoffnung und Frieden, Verlag Österreichisches Katholisches Bibelwerk, Klosterneuburg 1982, 122 Seiten, S 138,—, sFr 17,70, DM 20,50.
- Trummer Peter** (Hrsg.), Gedanken des Friedens, Institut für Ökumenische Theologie und Patrologie an der Universität Graz, 1982, 241 Seiten, S 180,—, DM 23,80.
- Umkehren zum Frieden**. Ein Werkbuch zur Friedensarbeit in der Gemeinde für Erwachsenenbildung, Jugendarbeit und Gottesdienst. Mit Beiträgen von Walter Kampe, Gottlieb Brunner, Thomas Feyerabend, Wilhelm Büntrup, Anita Harbarth, Albert Gregor Lehr, Christophorus-Verlag, Freiburg i. Br. 1982, 88 Seiten, DM 14,80, S 112,50.
- Van der Hart Onno**, Abschiednehmen. Abschiedsrituale in der Psychotherapie, Verlag J. Pfeiffer, München 1982, 104 Seiten, DM 19,80, S 150,50.
- Wessel Werenfried u. a.** (Hrsg.), Mit Kindern den Glauben feiern. Familiengottesdienste aus der Franziskus-Gemeinde Dortmund-Scharnhorst, Verlag Herder, Freiburg — Basel — Wien 1981, 144 Seiten, DM 19,80, S 150,50.

Mitarbeiter dieses Heftes

Alois Müller ist Professor für Dogmatik und Sakramentenpastoral an der theologischen Fakultät Luzern.

Herbert Leroy ist Professor für Bibelwissenschaft und Hermeneutik (Neues Testament) an der Universität Augsburg.

Josef Finkenzeller ist Professor für Moraltheologie an der Universität München.

Günter Vrt ist Professor für Moraltheologie an der Philos.-Theol. Akademie in Paderborn.

Roger Schutz ist Prior der evangelischen Mönchsgemeinschaft Talzé.

Konrad Baumgartner ist Professor für Pastoraltheologie an der Universität Regensburg.

Erich Fritzsche ist pensionierter Pfarrer und lebt nun in Stockach/BRD.

Josef Bommer ist Professor für Pastoraltheologie (Homiletik und Pfarrpastoral) an der theologischen Fakultät Luzern.

Oto Mähr war Professor für Moraltheologie, später Pfarrer und lebt seit seiner Pensionierung in Prag.

Wilhelm Zauner ist Professor für Pastoraltheologie an der Katholisch-Theologischen Hochschule Linz.

Adriano Hypolito ist Bischof der Diözese Nova Iguaçu in Brasilien.

Diakonia — Schwerpunkte ab 1981

- Heft 1/1981 Die Gemeinde und ihre Mitarbeiter (2. Teil)
- Heft 2/1981 (Kirchen-)Musik — Lob Gottes und Freude der Menschen
- Heft 4/1981 Weltverantwortung als pastorale Aufgabe
- Heft 5/1981 Jugend und Kirche
- Heft 1/1982 Entscheidung — Von der Mühsal menschlicher Freiheit
- Heft 4/1982 Humane Pastoral und kirchliche Ordnung
- Heft 6/1982 20 Jahre II. Vatikanum
- Heft 1/1983 Miteinander glauben lernen in der Gemeinde.

Information

In Freiburg/Br. findet vom 23. bis 26. Mai 1983 (Pfingsten) der 1. Deutsche Katechetische Kongreß statt. Er steht unter dem Thema „Miteinander glauben lernen in Familie, Gemeinde, Schule“. Eingeladen sind Eltern, Erzieher, Priester, Mitarbeiter in der Gemeinde, Jugendgruppenleiter, Religionslehrer, Katecheten. Anmeldungen und Informationen: Deutscher Katecheten-Verein e. V., Freyungstraße 83 c, D-8000 München, Tel. 089/4156-242.